

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Vorwort

Unvorhergesehener Umstände wegen hat das Erscheinen dieser Arbeit über die auswärtige Politik Serbiens von 1903—1914 „Serbien und der Weltkrieg“ eine starke Verzögerung erfahren. Dieselbe war jedoch insofern für die Arbeit selbst von Nutzen, als sie es mir ermöglichte, auch den fünften Band der britischen Dokumente über den Ursprung des Weltkrieges, der wichtige Aufschlüsse über die bosnische Annexionskrise gibt, vor allem aber die große österreichische Aktenpublikation, die wohl die bis jetzt beste und ausführlichste Dokumentensammlung, eine wahre Fundgrube, das „Corpus iuris civilis“ der Kriegsursachenforschung ist, zu verwerten. Das durch diese Veröffentlichung zugänglich gewordene Quellenmaterial ist ein für eine verhältnismäßig kurze Spanne Zeit (1908—1914) so reichhaltiges und umfangreiches, daß die ursprüngliche Disposition dieser Arbeit von Grund aus geändert werden mußte. Gerade mit Rücksicht auf die österreichische Aktensammlung ergab sich die Notwendigkeit einer besonders eingehenden Behandlung der für die Erforschung der Kriegsursachen so ungemein wichtigen Frage der Annexion Bosniens und der Herzegovina und ihrer Folgewirkungen (Kapitel III). Die anderen Kapitel mußten deswegen eine wesentlich kürzere Behandlung erfahren, obgleich auch das Kapitel über die Balkankriege (Kapitel V), was die Reichhaltigkeit des Quellenmaterials betrifft und wenn es in derselben Art und Weise wie das Kapitel von der Annexion bearbeitet worden wäre, dieses an Umfang weit übertroffen hätte. Es wäre jedoch sehr zu begrüßen, wenn eine interpretierende Darstellung in der Weise, wie ich sie für einen verhältnismäßig kleinen Teil der Quellen in dieser Arbeit versucht habe, auch für den übrigen Teil des bis jetzt zur Verfügung stehenden Aktenmaterials in Angriff genommen würde, und zwar von Personen, die mitten im diplomatischen Getriebe jener so schicksalsschweren Zeit gestanden haben, denen die einzelnen Zusammenhänge, auf die es besonders ankommt, bekannt sind und die daher Wichtiges von Unwichtigem zu unterscheiden verstehen.

Im Mittelpunkt unserer Darstellung steht die Konzeption der serbischen Staatsidee, die Vereinigung aller Serben im Schoße des ser-